

KITA ist, was DU draus machst!

Heike Heilmann



INSPIRATIONEN
für ein erfülltes Berufsleben



Heike Heilmann

KITA ist, was DU draus machst!

Inspirationen
für ein erfülltes
Berufsleben



Impressum

Titel

Kita ist, was du draus machst!

Inspirationen für ein erfülltes Berufsleben

Autorin

Heike Heilmann

Umschlagmotive

Julia Flasche

Illustrationen

Frau (Fußzeile), Sternchen (Kopfzeile) und Kind mit Ballon (Kapiteldeckblatt):

Julia Flasche; alle anderen: Norbert Höveler

Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

© Verlag an der Ruhr 2021, Nachdruck 2024

ISBN 978-3-8346-4519-7

Inhaltsverzeichnis

- 
- 5 | Vorwort

 - 7 | **So-tun-als-ob-Pädagogik und was du besser machen kannst**
 - 7 | Wie tickt eine Kita – offensichtlich und unterschwellig?
 - 11 | Wie Leitungstypen die tägliche Arbeit bestimmen
 - 16 | Arbeiten für die Optik
 - 18 | Die Sandburg zur Abholzeit
 - 19 | Künstliche Entspannung als Hilfeschrei
 - 20 | Dicke Luft in der Kita oder gestörte Arbeitsatmosphäre
 - 22 | Besser: Stelle das Kind wieder in den Mittelpunkt
 - 24 | Besser: Mit der Torero-Technik negativen Stimmungen ausweichen
 - 26 | Besser: Die Strichliste deiner Kinderkontakte

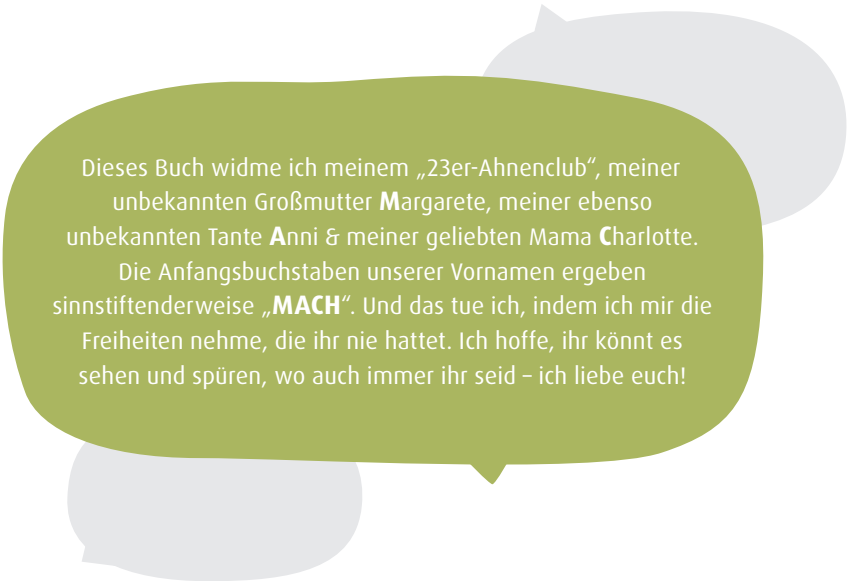
 - 29 | **Den Moment genießen**
 - 29 | Das Problem mit der Zeit
 - 30 | Woraus besteht ein ganz normaler Alltag?
 - 31 | Kann man Zeit „sparen“?
 - 32 | Was verhindert den Genuss von Zeit in der Kita?
 - 33 | Kinder und Zeit im Vergleich zu Erwachsenen und Zeit

 - 35 | **Den Moment genießen – vor dem Kita-Tag**
 - 35 | Die Zeit vor Arbeitsbeginn für sich nutzen
 - 36 | Aufsteh-Rituale
 - 37 | „Spieglein, Spieglein an der Wand ...“
 - 38 | Ich bin dann mal offline
 - 39 | Dein besonderer Morgen
 - 41 | Wie lange dauert dein Moment?
 - 43 | Dein Momente-Fotobuch
 - 44 | Dein Momente-Timer
 - 45 | So teilst du deine Genussmomente mit anderen

 - 47 | **Den Moment genießen – in der Kita**
 - 47 | Du und deine Kolleg*innen
 - 56 | Du und die Kinder

- 87 | **Den Moment genießen – nach dem Kita-Tag**
- 87 | Die letzte halbe Stunde in der Kita
- 88 | So gelingt die Vorbereitung auf die Freizeit
- 89 | Tschüss „müssen“ und Hallo „dürfen“
- 91 | So schüttelst du die Arbeit ab
- 91 | Belohne dich – in deinem Tempo und Temperament
- 92 | Anregungen für deinen Nachhauseweg
- 93 | Bewegung schafft neue Kraft
- 94 | Vom Wutsammeln und vom Frustabbau
- 97 | Dank den Hobbys
- 100 | Das sind deine fünf Minuten am Abend
- 101 | Die drei schönsten Momente des Tages

- 103 | Schlusswort
- 104 | Medientipps



Dieses Buch widme ich meinem „23er-Ahnenclub“, meiner unbekanntem Großmutter **M**argarete, meiner ebenso unbekanntem Tante **A**nni & meiner geliebten Mama **C**harlotte. Die Anfangsbuchstaben unserer Vornamen ergeben sinnstiftenderweise „**MACH**“. Und das tue ich, indem ich mir die Freiheiten nehme, die ihr nie hattet. Ich hoffe, ihr könnt es sehen und spüren, wo auch immer ihr seid – ich liebe euch!

Vorwort

Wie kann es dir¹ gelingen, dich mit und in deiner Kita-Arbeit so wohl zu fühlen, dass du dich als „glückliche“ Erzieherin oder als „glücklicher“ Erzieher² bezeichnen würdest?

Worin liegen die kleinen und großen Geheimnisse bisheriger erfolgreicher Kindergartenarbeit? Was kommt bei Kindern und Erzieher*innen³ seit mehreren Generationen gut an und hat sich bestens bewährt? Was brauchen Kinder wirklich, um sich in ihrer Kita gut aufgehoben zu fühlen, und wie kannst du ihnen und dir das Leben in eurer Kita möglichst angenehm gestalten?

Glückliche Erzieher*innen ziehen Kinder und Kolleg*innen gleichermaßen in ihren Bann. Ihr Glück wirkt sogar ansteckend. Auch bei Eltern.

Dieses Buch will dir dabei helfen, dich auf deine Stärken zu konzentrieren, und deine Stärken liegen im Kontakt, im wirklichen und intensiven Kontakt zu den Kindern. Sie befinden sich im Zentrum deiner Arbeit in der Kita, ihre kindliche Neugierde und ihr Spielverhalten dominieren deine Pädagogik. Darum geht es: um die Kinder und um dich! Erst danach kommt der „Rest“ – erst danach kann der „Rest“ überhaupt kommen.

Du hältst gerade dieses Buch in deinen Händen, möglicherweise hast du zunächst das Cover, die Rückseite und das Inhaltsverzeichnis überflogen, bevor du diesem Vorwort eine Chance gegeben hast. Und nun fragst du dich, ob dieses Buch dir als Erzieher*in etwas geben kann, das dich weiterbringt. Das Buch richtet sich an Erzieher*innen, die ihrem Beruf mit Spaß nachgehen möchten.

Denn du bist auf der Suche nach der besten Kita von allen. Und diese Kita ist jene Kita, die am besten zu dir passt. In der du dich wohlfühlst. In der deine fachlichen und personalen Kompetenzen am effektivsten greifen. Die Kita, in der du erfolgreich, gesund und perspektivisch (entwicklungsorientiert) arbeiten kannst.

¹ Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit und der Verbundenheit habe ich mich in diesem Buch zum ersten Mal für die persönliche Anredeform des „Du“ entschieden.

² Im Folgenden wird der Beruf der Erzieherin oder des Erziehers stellvertretend für alle pädagogisch tätigen Menschen verwendet.

³ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen, unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität, einzuschließen.

Gerade dem Aspekt der eigenen Gesundheit im Job kommt eine zentrale Rolle zu. Denn du möchtest fit und agil bleiben – oder es werden.

Fit für ein befriedigendes Privatleben, agil für Hobbys und Interessen. Nachts gut schlafen, morgens erholt aufwachen und dann motiviert zur Arbeit gehen. Schwierige berufliche Phasen gemeinsam mit einem Team durchstehen, berufliche Erfolge miteinander erleben und teilen und perspektivisch Ziele haben, für die es sich lohnt, sich weiterzubilden und zu engagieren.

Und dieses Buch ist für Erzieher*innen, denen die täglichen Begegnungen mit den Kindern das Wichtigste an ihrem Job sind. Ich will hier davon erzählen, wie viel Spaß es machen kann, in einer Kita zu arbeiten. Wie großartig Kinder sind – ja, auch anstrengend, unbequem, fordernd und auf ihre Weise anmaßend.

Aber Kinder brauchen Menschen, die sie sehen, in ihrem Wesen erkennen, sie halten und trösten, begleiten und sich für sie einsetzen.

Kinder brauchen Menschen wie dich.

Kinder darin zu unterstützen, ihre Talente zu entdecken, sie zu fördern und zu begleiten, ist eine wichtige Aufgabe für das Personal in Kindertagesstätten. Eltern sind quasi durch ihre Liebe „befangen“ und durch ihre eigene Biografie geprägt. Sicher kennst du das Bild, dass die ungelebten Träume und Sehnsüchte der Eltern auf die Kinder übertragen werden. Vielleicht hast du als Erzieher*in des Kindes längst erkannt, worin seine wahren Interessen liegen – wäre es dann nicht wunderbar, du könntest das Kind bestärken und fördern in seinen Begabungen oder seine Eltern darauf hinweisen oder beides?

Dazu musst du die Kinder deiner Kita gut kennen und einschätzen können. Du musst dich für sie und für ihre kleine Persönlichkeit interessieren, Zeit mit ihnen verbringen, ihnen Fragen stellen, mit ihnen erzählen, ihnen aufmerksam zuhören und manchmal eben auch „zwischen den Zeilen“ lesen.

Verstehst du, was ich ausdrücken will?

Deine Arbeit in der Kita ist wichtig. Du bist wichtig. Die Kinder sind wichtig. Und dann kommt erst einmal eine ganze Weile nichts – bevor Eltern, Team, Träger, Gemeinde, Schule und alle anderen Menschen und Institutionen ins Boot kommen.

Suchen wir also gemeinsam nach Wegen, diese (Kita-)Welt ein klein wenig besser zu machen.



SO-TUN-ALS-OB-PÄDAGOGIK und was du BESSER MACHEN kannst

Wie tickt eine Kita – offensichtlich und unterschwellig?

Mareike stellt sich als Erzieherin in einer Kita vor.

Sie hat ihre Unterlagen bereits vorher beim Träger der Kita abgegeben und wurde dann zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Mareike ist ziemlich aufgeregt und hat lange überlegt, was sie anziehen soll. Schließlich entscheidet sie sich für ein dezentes Outfit in Grau- und Weißtönen und bequeme Sneaker. Mit ihrem Spiegelbild zufrieden, schnappt sie sich ihren Rucksack und macht sich auf den Weg. Im Vorfeld hat sie gecheckt, wo sich die Einrichtung befindet und wie sie dort am besten hingelangt.

Die Leiterin empfängt sie freundlich und schüttelt ihr herzlich die Hand beim Ankommen. Nach einem ersten formellen Austausch über Mareikes Anreise, das Wetter und den Rahmen des Vorstellungsgesprächs (es soll ca. 30 Minuten dauern) begeben sich Leitung und Kandidatin auf Entdeckungstour. Denn eine Kita lernt man am besten kennen, indem man sie sich direkt ansieht, anstatt „nur“ über sie zu sprechen. Stimmt's?

Mareike stellt höfliche Fragen und die Leiterin gibt ebenso höfliche Antworten. Wie groß ist die Kita? Wie viele Kinder werden betreut? Wie ist der Personalschlüssel? Die Öffnungszeiten und die Schließzeiten, wie liegen die? An welcher Stelle der Einrichtung ist die offene Position zu besetzen?

